

## **Netzwerk „Willkommenskultur & Fachkräftegewinnung“**

### **Wie ist das Netzwerk entstanden?**

Im Oktober fand die Wanderausstellung „Yes, we're open, Willkommen in Deutschland“ in Magdeburg statt. Die Vorbereitungsgruppe aus verschiedenen Akteuren vor Ort hat ein Begleitprogramm zu den Themen „Willkommenskultur, Fachkräftegewinnung, Fachkräftesicherung usw.“ entwickelt und durchgeführt. Durch das Begleitprogramm hat die Wanderausstellung sehr gute Ergebnisse erzielt. Auch auf Bundesebene wird die Wanderausstellung in Magdeburg als sehr gelungen angesehen.

Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe fanden die Zusammenarbeit sehr konstruktiv und hilfreich und äußerten den Wunsch, die Zusammenarbeit fortzusetzen und weitere Akteure für dieses Thema zu gewinnen.

### **Ziele**

Strategische Zielstellung des Netzwerks ist es, einen praktischen Beitrag für eine gelebte Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt zu leisten. Damit wird auch die Erwartung verbunden, dass mitgebrachte Potentiale von Migrantinnen und Migranten für die deutsche Wirtschaft genutzt werden können. Dieses Signal soll über die Landesgrenze hinweg gesendet werden, damit ausländische Fachkräfte den Weg nach Sachsen-Anhalt finden und sich hier niederlassen.

Das Netzwerk ergänzt bestehende Strukturen in diesem Themenfeld wie den Landesintegrationsbeirat, die Arbeitsgemeinschaft „Anerkennung und Arbeitsmarkt“ unter der Koordination des IQ-Netzwerks Sachsen-Anhalt und der Einbeziehung vom Landesnetzwerk der Migrantenselbstorganisationen (LAMSA) und arbeitet dort, wo konkrete Schnittstellen bestehen, mit diesen zusammen.

Das Netzwerk versteht sich als praktisch orientiert. Das bedeutet, dass in der Zusammenarbeit der Fokus auf der Bearbeitung praktischer aber grundsätzlicher Herausforderungen sowie auf dem gemeinsamen Zusammenwirken in der Vorbereitung und Umsetzung von Aktivitäten im Sinne der strategischen Zielstellung liegt.

Das Netzwerk agiert ergebnisorientiert. Hierbei kommt der Anspruch zum Ausdruck, dass in der Zusammenarbeit konkrete Ergebnisse wie die Ableitung von praktischen Ansätzen zur Bewältigung grundsätzlicher Herausforderungen oder die Durchführung konkreter Aktivitäten im Sinne der strategischen Zielstellung erzielt werden sollen.

Beispielhaft seien folgende Themenfelder für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe hervorgehoben, die aber keinesfalls als abgeschlossen anzusehen sind:

- Breite Sensibilisierung für Potentiale einer Willkommenskultur aber auch damit verbundene Herausforderungen
- Jährliche Organisation einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung mit hoher Breitenwirkung im Sinne der Zielstellung,
- Entwicklung von praktischen, zielgruppenspezifischen Handlungsempfehlungen, wie eine Willkommenskultur im Land stärker gelebt werden kann,

- Schaffung von Transparenz über die vielfältigen Ansätze im Sinne der strategischen Zielstellung sowie Ableitung und Kommunikation von „Beispielen guter Praxis“,
- Erfassung von praktischen und grundsätzlichen Herausforderungen in der Ansprache und Integration von Ausländern in den Arbeitsmarkt,
- Ableitung von konkreten Ansätzen im Umgang mit den Herausforderungen und deren Erprobung/ Umsetzung,
- Verstärkung der jeweiligen Aktivitäten der im Netzwerk organisierten Partner durch das sinnvolle Zusammenwirken.

**Struktur:**

- Die Teilnahme und die Beteiligung sind auf freiwilliger Basis
- Offen für weitere Akteure – Wer will, kann sich daran beteiligen
- Alle Akteure in Sachsen-Anhalt sind herzlich willkommen
- Das IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt hat die Bereitschaft signalisiert, die Koordination zu übernehmen.
- Weitere Partner für die Koordination sollen noch gewonnen werden